

Presseinformation

Düsseldorf/Münster, 4. April 2016

NRW.BANK.ifo-Geschäftsklima März 2016

Unternehmen wieder zufriedener mit der aktuellen Lage

Nach der merklichen Abkühlung in den vergangenen zwei Monaten hat sich das ifo Geschäftsklima für die gewerbliche Wirtschaft Nordrhein-Westfalens im März wieder etwas erholt. Während die befragten Unternehmen ihre Geschäftslage vermehrt positiv beurteilten, hat die Skepsis im Hinblick auf die Entwicklung in den nächsten sechs Monaten allerdings weiter zugenommen.

Ansprechpartnerin

Caroline Gesatzki
Pressesprecherin
Tel. : + 49 211 91741-1847
Mobil : + 49 151 15179261
caroline.gesatzki@nrwbank.de

„Erfreulicherweise zeigen sich die nordrhein-westfälischen Unternehmer im Frühjahr zuversichtlich“, sagt Klaus Neuhaus, Vorstandsvorsitzender der NRW.BANK. „Vor allem der nach wie vor starke Konsum stützt das Klima und lässt die Wirtschaft im Land zurzeit gute Geschäfte erwarten. Allerdings fällt es den exportorientierten Unternehmen angesichts des schwächeren Außenhandels zunehmend schwerer, optimistisch in die Zukunft zu blicken.“

Wirtschaftsminister Garrelt Duin erklärt: „Die Verbesserung des NRW.BANK.ifo-Geschäftsklimas hat eine solide Grundlage: Die Auftragsbücher der Unternehmen beginnen sich zu füllen, die Auftragseingänge kommen vor allem aus dem Inland. Sie sind Ergebnis der anziehenden Binnenkonjunktur. Ein hoher Beschäftigungsstand und steigende Einkommen werden die Nachfrage in den vor uns liegenden Monaten weiter steigen lassen.“

Im **Verarbeitenden Gewerbe** verbesserte sich das Geschäftsklima im Berichtsmonat spürbar. Die Unternehmen waren mit ihrer aktuellen Geschäftssituation zwar überwiegend zufrieden, ihre Geschäftsperspektiven bezüglich der nächsten sechs Monate stuften sie jedoch noch etwas ungünstiger ein als zuletzt.

Im **Bauhauptgewerbe** war das Geschäftsklima deutlich besser als im Februar. Nicht nur die aktuelle Lage war weniger angespannt, auch der Pessimismus hinsichtlich der kommenden Entwicklung ließ merklich nach.

Düsseldorf/Münster, 4. April 2016

Im **Einzelhandel** ist der Klimaindikator im März zum dritten Mal in Folge gesunken. Die Einzelhandelsfirmen waren mit ihrer aktuellen Situation erstmals seit Februar 2015 wieder eher unzufrieden. Der nahen Zukunft blickten sie aber nicht mehr ganz so skeptisch entgegen wie zuletzt.

Demgegenüber hat sich das Geschäftsklima im **Großhandel** spürbar aufgehellt. Die Beurteilung der aktuellen Geschäftslage fiel wesentlich besser aus als in den vergangenen Monaten. Zu ihren Geschäftserwartungen äußerten sich die befragten Firmen allerdings weniger optimistisch.

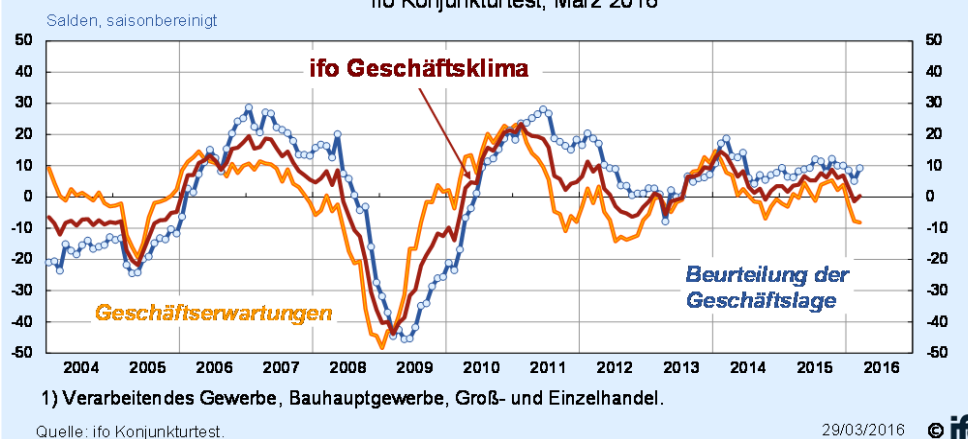
Gewerbliche Wirtschaft Nordrhein-Westfalen (Salden, saisonbereinigt)

Monat/Jahr	03/15	04/15	05/15	06/15	07/15	08/15	09/15	10/15	11/15	12/15	01/16	02/16	03/16
Klima	3,6	3,9	6,7	5,3	5,3	7,6	6,2	8,7	6,1	6,9	2,9	-1,4	0,3
Lage	6,3	8,2	8,9	9,3	12,0	11,4	7,8	12,2	10,0	10,1	8,5	5,1	9,2
Erwartungen	1,0	-0,3	4,6	1,5	-1,2	3,9	4,7	5,3	2,2	3,9	-2,5	-7,7	-8,2

Quelle: ifo Konjunkturtest.

29/03/2016 © ifo

Gewerbliche Wirtschaft¹⁾ in Nordrhein-Westfalen
ifo Konjunkturtest, März 2016



Hintergrund:

Als regional spezialisierter Frühindikator gibt das NRW.BANK.ifo-Geschäftsklima Aufschluss über die bevorstehende wirtschaftliche Entwicklung in Nordrhein-Westfalen. Es basiert auf dem ifo-Geschäftsklima Deutschland, legt jedoch den Fokus auf Nordrhein-Westfalen. Zur Ermittlung werden die Antworten der etwa 1.000 in

Düsseldorf/Münster, 4. April 2016

Nordrhein-Westfalen ansässigen Unternehmen aus denen der 7.000 deutschlandweit befragten Unternehmen herausgefiltert und exklusiv für die NRW.BANK ausgewertet.

Beauftragt wird das NRW.BANK.ifo-Geschäftsklima von der NRW.BANK. Neben der Einschätzung der Geschäftslage werden vertiefende Informationen zu wirtschaftlich relevanten Fragestellungen bereitgestellt. Durch eine Reihe zusätzlicher, monatlich bzw. quartalsweise erhobener Fragen zu Kapazitätsauslastung, Nachfrageentwicklung, Auftragsbestand, Preisentwicklung, Produktionsbehinderungen, Beschäftigungsentwicklung etc. können wertvolle Informationen für die Konjunktur-Analyse bereitgestellt werden. Hierbei liegen die Daten teilweise bis auf Ebene einzelner Wirtschaftszweige vor.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.nrwbank.de/ifo

Über die NRW.BANK

Die NRW.BANK ist die Förderbank für Nordrhein-Westfalen. Sie unterstützt ihren Eigentümer – das Land NRW – bei dessen struktur- und wirtschaftspolitischen Aufgaben. Dazu bündelt sie Förderprogramme des Landes, des Bundes und der Europäischen Union und kombiniert sie mit eigenen Fremd- und Eigenkapitalprodukten sowie Beratungsangeboten. Sie arbeitet wettbewerbsneutral und im Hausbankenverfahren mit allen Banken und Sparkassen in NRW zusammen.

Fachinformationen zum NRW.BANK.ifo-Geschäftsklima

Martin Helfrich
Leiter Research
Tel.: + 49 211 91741 – 7234
Fax: + 49 211 91741 – 1505
research@nrwbank.de

Pressekontakt Caroline Gesatzki
Pressesprecherin
Tel.: +49 211 91741 – 1847
Fax: +49 211 91741 – 1801
presse@nrwbank.de